

Schlafen im „Himmelreich“

Zimmer mit Aussicht

Im „Richtershof“ sind die Zimmer nach den berühmten Lagen der Mosel benannt. Und auch sonst dreht sich vieles um Wein.

VON CARLHEINZ TÜLLMANN

Die Atmosphäre lässt einen andächtig werden: Über eine mit Patina überzogene Steintreppe, auf deren Stufen Teelichter leuchten, geht es hinunter in den 300 Jahre alten Keller. Kerzen flackern auf hölzernen, ausgeleierten „Fuder“-Fässern mit rund 1000 Liter Fassungsvermögen. In einer Nische erheben sich die Parade-Produkte von zehn Moselwinzern, alle in repräsentativem Rahmen ausgestellt. Einer von ihnen ist Jörg Bauer, Inhaber eines mit vielen anerkannten Preisen belobigten Weinguts gleich in der Nachbarschaft. Der 58-Jährige steht zwischen aufgerichteten Fässern, schenkt seine mit Goldener Kammerpreismünze ausgezeichnete Mülheimer Sonnenlay Riesling Spätlese „SL“ ein, spricht über Rebschnitt, Bodenbeschaffenheit und das Spiel von Süße und Säure. Zum Abschluss funkelt eine Riesling Auslese aus der Spitzenlage „Brauneberger Juffer“ im Glas.

Weinprobe im – buchstäblich – Erdgeschoss eines Hotels, das sich dem Rebensaft verschrieben hat, dem „Weinromantikhotel Richtershof“ in Mülheim, fünf Kilometer entfernt von Bernkastel-Kues an der Mosel. Jeden Freitag ab

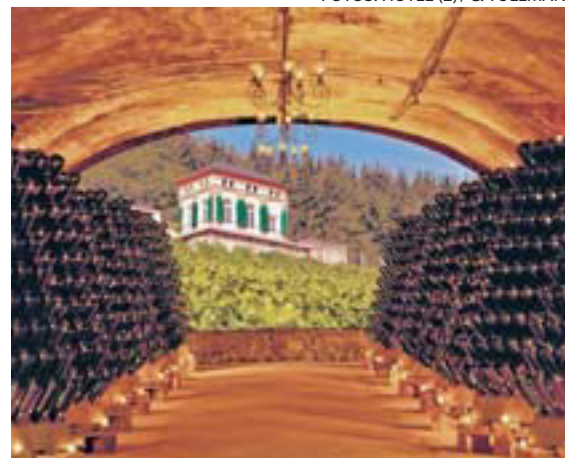


Ausstrahlung Einfahrt zum „Weinromantikhotel Richtershof“ mit seiner Kombination aus Historie und Moderne.

FOTOS: HOTEL (2) / C. TÜLLMANN



Appetitlich In einem Metzgerladen aus dem Jahr 1911 wird das Frühstück als Buffet mit vielen regionalen Spezialitäten angeboten. (links)
Perlen Im Gewölbekeller reift der junge Sekt in Rüttelpulten mit jeweils 120 Flaschen Fassungsvermögen. (rechts)



18.30 Uhr werden die Flaschen zur fachlich kommentierten Probe entkorkt. „Wer Qualität haben will, muss auf Menge verzichten“, sagt Winzer Bauer im Kreuzgewölbe. „Wir sind nicht auf Masse ausgelegt“, erklärt Hoteldirektorin Andrea Mereu unter blühenden Kastanien auf der Terrasse am Seerosenteich. Nicht zuletzt

dieser Anspruch der persönlichen Gästebetreuung hat dem Haus zusätzlich zur Bewertung mit vier Sternen das „S“ für „Superior“ und die Aufnahme in die weltweite Vereinigung der Luxushotels „Relais & Châteaux“ eingebracht. Wein ist überall in dem bis ins Jahr 1680 zurückzufolgernden „Richtershof“ präsent.

Die 43 unterschiedlich gestalteten Zimmer tragen die Namen großer Lagen der Mittelmosel: Von „Wehlener Sonnenuhr“ bis „Graacher Himmelreich“. In der von Jugendstilssäulen getragenen ehemaligen Kelterhalle wird „Wingerts-Salat in Kartoffeldressing mit gebratenen Rinderfiletstreifen“ serviert. Im Gour-

met-Restaurant „Culinarium R“ in den Räumen eines ehemaligen Kolonialwarengeschäfts legt Sommelier Pascal Brizin ein pralles Weinbuch mit atemberaubenden Jahrgängen auf die 25 Tische. Küchenchef Peter Krones steuert aus seinem Menü „Heimat“ als Hauptspeise „Zweierlei vom Spanferkel“ oder als Des-

sert „Trio von Champagner“ bei.

Trauben auch liefern die Basis für die Vinotherapie im „Römischen Spa im Richtershof“, bei der Yvonne Lieser und Eva Rieb mit einem Peeling mit Traubenkernen die Haut auf ein Traubenkernölbad vorbereiten. Weitere Therapien vermittelt das charmante Duo mit dem Arrangement „Vino-Wellness-Day“. Noch kuscheliger im kleinen,

In der Badewanne ein Glas prickelnder Mosel-Rieslingsekt

feinen Spa-Bereich: Die „Private Spa Night“ zu zweit mit einer Flasche Sekt und „herzhaften Naschereien“, exklusiv arrangiert von 20.30 bis 22.30 Uhr oder von 23 bis 1 Uhr.

Wer den späten Termin wählt, hat ein weiteres Highlight des „Richtershof“ verpasst, die „Davidoff Lounge“ über der von 12 Uhr bis nach Mitternacht durchgängig geöffneten Bistro-Bar „Remise“, dem Ex-Viehstall. Sie verführt ab 21.30 Uhr mit Ledersesseln am Kamin zur Corona-Zigarre und einem 15 Jahre alten spanischen Brandy.

Die Betreuung im „Richtershof“ zeigt sich auch gleich bei der Ankunft: In jedem Zimmer grüßt ein kleiner „Gugelhupf“ unter einer in Worpswede getöpferten Glocke. Neben der Badewanne liegen ein Badekopfkissen und ein Schild mit dem Hinweis: „Wir servieren zum Bad im Rahmen unseres Roomservice ein Glas prickelnden Mosel-Rieslingsekt.“

.....
INFOrelais & Châteaux „Weinromantikhotel Richtershof“, Hauptstr. 81-83, 54486 Mülheim/Mosel, Tel. 06534 - 9480, www.weinromantikhotel.de DZ mit Sektfrühstück ab 155 Euro, zahlreiche Arrangements, Wein-Gourmet Wochenende ab 330 Euro pro Person.